

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
1. Einleitung	1
1.1 Allgemeines	1
1.2 Gang der Untersuchung	2
2. Gutgläubiger Erwerb im Überblick	4
2.1 Übersicht zu den Gutgläubensbestimmungen	4
2.1.1 Eigentum an beweglichen Sachen	4
2.1.1.1 § 367 ABGB	4
2.1.1.2 Gutgläubig lastenfreier Erwerb nach § 367 Abs 2 ABGB	8
2.1.1.3 § 371 ABGB	9
2.1.1.4 § 1088 S 2 ABGB	10
2.1.2 Gutgläubiger Pfandrechtserwerb nach § 456 ABGB	10
2.1.3 Gutgläubiger Erwerb vom Scheinerben	11
2.1.4 Rechte an unbeweglichen Sachen	12
2.1.4.1 Allgemeines	12
2.1.4.2 §§ 61 ff GBG	13
2.1.4.3 § 1500 ABGB	15
2.1.5 Redlicher Erwerb außerhalb des Sachenrechts	16
2.2 Rechtspolitische Rechtfertigung des gutgläubigen Erwerbs	17
2.2.1 Allgemeines	17
2.2.2 Verwirklichung beim Immobilienarwerb	30
3. Denkbare Fälle des Gutgläubenserwerbs nach §§ 61 ff GBG	35
3.1 Vorüberlegungen	35
3.1.1 Ursprünglich unrichtige Eintragung als Voraussetzung der Löschungsklage	35
3.1.2 Verletzung bucherlicher Rechte mit und ohne Bedeutung für den Gutgläubenserwerb	40
3.1.3 Dritter iSd §§ 63 f GBG	43
3.2 Mangelhaftes Titelgeschäft zwischen A und B	44
3.2.1 Definition des Begriffes „Titel“	44
3.2.2 Nichtiges Titelgeschäft	44
3.2.3 Wegfall des Titels	47
3.2.4 Kein Titelgeschäft	49
3.2.5 Bedingter Titel	51
3.3 Mangelndes Verfügungsgeschäft zwischen A und B	52
3.4 Mangelnde Verfügungsbefugnis des Veräußerers	53
3.5 Grundbuchswidrige Eintragungen nach § 130 GBG	54
3.6 Formell unrichtige Eintragungen	55
4. Fristen der §§ 63 f GBG	57
4.1 Allgemeines	57
4.2 § 63 GBG	57
4.3 § 64 GBG	59
4.4 Bedeutung der Fristen	59
4.4.1 Einführung in die Problematik	59

4.4.2 Meinungsstand	60
4.4.2.1 Erwerb nach § 63 GBG	61
4.4.2.2 Erwerb nach § 64 GBG	63
4.4.3 Rechtsnatur der Löschungsklage	64
4.4.4 Rechtsfolgen der unterschiedlichen Ansichten	67
4.4.4.1 Ungenützter Fristablauf	67
4.4.4.2 Erfolgreiches Vorgehen des ursprünglich Eingetragenen (A)	68
4.4.5 Weitere Gesichtspunkte und Ergebnis	69
5. Redlichkeit iSd §§ 63 f GBG	71
5.1 Allgemeines	71
5.2 Redlichkeitsbegriff im Allgemeinen	71
5.2.1 Allgemeines	71
5.2.2 Historische Entwicklung des Redlichkeitsbegriffes	72
5.2.3 Heutiger Meinungsstand	75
5.2.3.1 Unredlichkeit nur bei Wissen	75
5.2.3.2 „Wissenmüssen“	78
5.2.3.2.1 Grundsätzliche Relevanz des Wissenmüssens	78
5.2.3.2.2 Leichte Fahrlässigkeit	81
5.2.3.2.3 Grobe Fahrlässigkeit	84
5.2.3.2.4 Subjektiver oder objektiver Maßstab?	85
5.2.3.2.5 Offenbare Erscheinung	86
5.2.4 Eigene Stellungnahme	87
5.2.4.1 Schadet allgemein auch Wissenmüssen?	87
5.2.4.2 Der Redlichkeit entgegenstehende Formen des Wissenmüssens im Besonderen	90
5.2.4.3 Objektiver oder subjektiver Maßstab?	93
5.3 Zeitpunkt des guten Glaubens	97
5.3.1 Allgemeines	97
5.3.2 Guter Glaube im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses?	98
5.3.3 Guter Glaube im Zeitpunkt der Aufsandungserklärung?	99
5.3.4 Anmerkung der Rangordnung	100
5.3.4.1 Verhältnis von Ranganmerkung und Streitanmerkung	100
5.3.4.2 Keine Besonderheiten hinsichtlich des Zeitpunktes des guten Glaubens	102
5.3.4.3 Gegenmeinungen	104
5.3.4.4 Eigene Ansicht	110
5.4 Kenntnis vom Rechtsscheinatbestand	115
5.5 Nachforschungsobligationen	117
5.5.1 Allgemeines	117
5.5.2 Gebotene Verhaltensweise im Allgemeinen	117
5.5.3 Gebotene Verhaltensweise im Speziellen	119
5.5.3.1 Einsicht in das Hauptbuch	119
5.5.3.2 Einsicht in die Urkundensammlung	120
5.5.3.3 Einsicht in das Verzeichnis der gelöschten Eintragungen	123
5.5.3.4 Besichtigung der Liegenschaft	129
5.5.3.5 Zusammenfassung	130
5.5.4 Kausalität unterlassener Nachforschungen	130
5.6 Beweislast	133
6. Entgeltlichkeit	136
6.1 Rechtspolitische Rechtfertigung eines unentgeltlichen gutgläubigen Liegenschaftserwerbs?	136
6.2 Gesetzliche Ausgestaltung	141
6.2.1 Meinungsstand	141

Inhaltsverzeichnis

6.2.1.1 Rechtsprechung	141
6.2.1.2 Lehre	142
6.2.2 Methodische Vorüberlegungen	148
6.2.3 Eigene Ansicht	150
7. Exekutiver Erwerb	154
7.1 Allgemeines	154
7.2 Fallgruppen des exekutiven Erwerbs	154
7.3 Ausschluss des Vertrauensgrundsatzes?	156
7.3.1 Methodische Vorüberlegungen	156
7.3.2 Exekutiver Versteigerungserwerb	156
7.3.2.1 Allgemeines	156
7.3.2.2 Zeitpunkt des guten Glaubens	159
7.3.3 Exekutiver Erwerb eines Pfandrechts	161
7.3.3.1 Allgemeine Ausführungen	161
7.3.3.2 Argumentation in der Rsp und Lehre	162
7.3.3.3 Eigene Ansicht	165
7.3.4 Sonderfall „Exekutiver Erwerb“ nach § 350 EO	169
8. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	171
Literaturverzeichnis	175
Verzeichnis zitiertener Entscheidungen	182
Verzeichnis der Materialien	188